



Dr. h. c. Susanne Kastner
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77175 Fax: 030/227-76405

PRESSEMITTEILUNG

25.01.2006

„Mautfreiheit für bayerische Staatswälder“

Bei der Lektüre der Wochenzeitung „Die Zeit“ vom 19.01.2006 hat die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Dr. h. c. Susanne Kastner, einen interessanten Artikel unter dem Titel „Was kostet der Wald?“ gelesen, der die Erhebung von Waldnutzungsgebühren in Bayern thematisiert:

„Ein Männlein steht im Walds ganz still und stumm. Es hat aus lauter Purpur ein Mäntlein um. Sagt, wer mag das Männlein sein, das da steht im Wald allein mit dem purpur-rotem Mäntelein!“

Ich bin der Überzeugung, dass der Finanzminister Bayerns, Kurt Faltlhauser in diesem purpurnem Mäntelchen steckt und im Wald darauf lauert, dass harmlose waldbegleitete Bürgerinnen und Bürger die bayerischen Staatsforste betreten, um dann direkt Gebühren kassieren zu können.

Wie traurig muss es um die Finanzen Bayerns stehen, wenn zu solchen Gebührenerhebungen gegriffen wird. Wie war das denn mit der bayerischen Verfassung, Herr Minister? „Gemeinnutz geht vor Eigennutz!“ ist dort zu lesen. 60 Jahre Verfassung und der Herr Minister weiß von nix...

Ich lasse mir jedenfalls meine Joggingstrecke durch den bayerischen Staatsforst nicht durch irgendwelche Waldbenutzungsmautgebührenzähler berechnen.

Naturfreunde, Vereinsmitglieder, Sporttreibende, Wallfahrer, schließt euch zusammen zu einem Aktionsbündnis „Mautfreiheit für bayerische Staatswälder“! Ich freue mich, aktiv mit zu arbeiten!

Robin Hood und Hänsel und Gretel durften die Wälder kostenfrei benutzen. Wir wollen das ebenfalls weiterhin tun!“